



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

**Giornata nazionale di preghiera della Chiesa italiana
per le vittime e i sopravvissuti agli abusi,
per la tutela dei minori e delle persone vulnerabili**



CHIESA
CATTOLICA
ITALIANA

Gebetstag der italienischen Kirche
für Opfer und Überlebende von Missbrauch,
für den Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen

18. November 2021

Einführung von **Mons. Lorenzo Ghizzoni**, Vorsitzender des Nationalen Dienstes für den Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen der italienischen Bischofskonferenz

Wunden heilen

... wir dürfen nicht das Leid vergessen, das Minderjährige und schutzbedürftige Menschen "infolge von sexuellem Missbrauch, Machtmissbrauch und Gewissensmissbrauch durch eine beträchtliche Anzahl von Geistlichen und Personen des geweihten Lebens" erfahren haben. Wir sind immer wieder aufgerufen, "als Volk Gottes uns des Schmerzes unserer Brüder und Schwestern, die an Fleisch und Geist verwundet sind, anzunehmen": Zu lange war der Schrei der Opfer ein Schrei, den die Kirche nicht ausreichend gehört hat. Zu lange war der Schrei der Opfer ein Schrei, den die Kirche nicht ausreichend zu hören vermochte. Es handelt sich um tiefe Wunden, die nur schwer zu heilen sind, für die nie genug um Vergebung gebeten werden kann und die ein Hindernis, manchmal sogar ein gewaltiges Hindernis für das Voranschreiten in Richtung "gemeinsamer Weg" darstellen. []

Es ist undenkbar, dass es "eine Umkehr des kirchlichen Handelns ohne die aktive Beteiligung aller Glieder des Volkes Gottes" gibt: gemeinsam bitten wir den Herrn um "die Gnade der Umkehr und die innere Salbung, um angesichts dieser Verbrechen des Missbrauchs unsere Reue und unseren Entschluss, mutig zu kämpfen, zum Ausdruck zu bringen".

Aus dem Vorbereitungsdokument der XVI. Ordentlichen Generalversammlung der Bischofssynode.

Anlässlich des vom Europarat für den 18. November ausgerufenen Europäischen Tages zum Schutz von Minderjährigen vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch hat der Ständige Rat der italienischen Bischofskonferenz einen nationalen Tag des Gebets und der Sensibilisierung eingeführt. Dies ist eine Gelegenheit, die in den Ortskirchen, dank des verantwortungsvollen Engagements der DiözesanreferentInnen, der Pfarrer, der Personen des geweihten Lebens, der KatechetInnen, der ErzieherInnen und aller pastoralen Gremien, genutzt werden kann, um die gesamte Gemeinschaft miteinzubeziehen. Wir sind eingeladen, für die Opfer und Überlebenden zu beten, um sie auf ihrem Weg der menschlichen und geistigen Genesung zu unterstützen, unabhängig davon, von wem sie so schwer verletzt wurden, ob innerhalb oder außerhalb der Kirche, für die Familien und Gemeinschaften, die vom Leid ihrer Angehörigen betroffen sind. Wir beten für alle, die in der Familie, in der Pfarrei oder in anderen Bereichen erzieherische Verantwortung tragen, dass sie die ihnen anvertrauten Heranwachsenden und Jugendlichen sowie die Schwächsten ganzheitlich schützen und achten.

Das Gebet wird uns dabei auch helfen, dass wir uns dafür einsetzen, ein sicheres Umfeld zu schaffen, indem wir Menschen auswählen und ausbilden, die wissen, wie man die Kleinsten bei all unseren kirchlichen Aktivitäten respektiert. Wir müssen auch um Vergebung für diejenigen beten, die diese Übergriffe begangen haben, für diejenigen, die nicht sehen wollten und nicht eingegriffen haben, um unklare oder riskante Situationen zu klären.